

Zuckerrüben - eine der wenigen Blattfrüchte auf dem Acker - sind ein wichtiger Bestandteil in den Getreide- und Rapsbetonten Fruchtfolgen. Seit 2017 ist die Quotenregelung entfallen und damit die marktregulierende Mengenbegrenzung. Die Anbauflächen wurden insbesondere in den Haupterzeugerländern der EU ausgedehnt und die Konzentration von Flächen in der Nähe der Zuckerrübenverarbeitung hat zugenommen.

Sachsen-Anhalt erzeugt Zuckerrüben auf etwa 49.000 ha, das sind 5 % der AF. In Sachsen werden auf ca. 15.000 ha und in Thüringen auf 12.500 Hektar Zuckerrüben angebaut. Auf einer relativ konstanten Anbaufläche führte der mit der Trockenheit begründete Minderertrag der vergangenen Ernte zu einer deutlich geringeren Zuckerrübenproduktion in 2022. Höhere Erzeugerpreise stabilisieren die Wirtschaftlichkeit der Zuckerrübenanbaus.

Die Preismodelle für die Bestimmung der Erzeugerpreise der Zuckerunternehmen unterscheiden sich zum Teil grundsätzlich und hängen auch von deren jeweiligen Rechtsform ab.

Grundsätzlich bilden die Erlöse des Zuckerverkaufs durch die Verarbeitungsunternehmen die Basis der Preisfindung. Allerdings können Faktoren wie Bezahlung von Überrüben, Transportbeteiligungen, Treueprämien etc. den Auszahlungspreis wieder nivellieren.

Die Kalkulationen enthalten so viele den Preis beeinflussende Faktoren, auf die hier nicht detailliert eingegangen werden kann. Die vorliegende Kalkulation beleuchtet die Stückkosten und die Wettbewerbsstellung zu konkurrierenden Kulturen. Damit erhalten Landwirte eine Orientierung zu Mindestpreisen für Zuckerrüben.

Autoren:

Bönewitz, Ulrike; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Hoffmann, André; Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlicher Raum
Kausmann, Tobias; Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Die Veröffentlichung der Verfahrensdaten erfolgt auch über die Internetanwendung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Die Internetseiten der beteiligten Landeseinrichtungen sind zu der Datenbank verlinkt.

Weitere Kalkulationsdaten unter:
Infodienst - LEL Schwäbisch Gmünd - Ökonomik der Betriebszweige (LEL Baden-Württemberg) und
<https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html>
(LfL Bayern)

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Sachsen-Anhalt
www.lg.sachsen-anhalt.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
www.smekul.sachsen.de

Bearbeiter: U. Bönewitz, T. Kausmann

Stand: Januar, 2023

Fotos: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Rechtshinweis:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Kalkulationsrichtwerte für Mitteldeutschland Zuckerrübe



Kalkulationsdaten Zuckerrübe Sachsen-Anhalt

Bezeichnung	Wert	Einheit
Leistung		
Bruttoertrag	550	dt/ha
Abschöpfung	3,3	EUR/dt
Hauptprodukt	1.804	EUR/ha

Kosten in EUR/ha

Saatgutkosten	207	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	304	EUR/ha
Düngungskosten	251	EUR/ha
Hagelversicherung	12	EUR/ha
variable Maschinenkosten	190	EUR/ha
Lohnarbeit/ Maschinenmiete	207	EUR/ha
sonstige var. Kosten	0	EUR/ha
variable Kosten gesamt	1.171	EUR/ha
fixe Maschinenkosten	141	EUR/ha
Personalkosten	95	EUR/ha
Zinsansatz	30	EUR/ha
Direkt- u. Arbeitserledigungskosten	1.437	EUR/ha
Flächenkosten (Pacht)	350	EUR/ha
sonstige Gemeinkosten	150	EUR/ha
Erzeugungskosten (Stückkosten)	3,52	EUR/dt
Erzeugungskosten mit DZ*	3,08	EUR/dt

Saldo Leistung-Kosten

Deckungsbeitrag	633	EUR/ha
DAL**	367	EUR/AKh
Ergebnis	-133	EUR/ha
Ergebnis mit Umlage (DZ 245 €/ha)	112	EUR/ha

* DZ = Direktzahlung

** DAL = Direkt- und arbeitserledigungskostenfreie Leistung
Quelle: Prozesskosten, LLG Sachsen-Anhalt, 5 jähriges Mittel

Das Potential der Zuckerrüben ist weitaus höher; das haben erzielte Erntemengen 2016 und 2017 von bis zu 17 t Zucker/ha gezeigt. Die Trockenheit in 2018, 2019 und regional auch 2020 haben die Durchschnittswerte nach unten verschoben.

Auch die Ernte 2022 war witterungsbedingt regional sehr differenziert. In den mitteldeutschen Bundesländern wurden weniger Zuckerrüben geerntet als im Vorjahr.

In Sachsen-Anhalt sind neben Nordzucker auch die Zuckerfabriken von Pfeifer & Langen sowie Südzucker präsent.

Kalkulationsdaten Zuckerrübe Wettbewerbsfähigkeit

Im Vergleich zu den konkurrierenden Ackerkulturen Winterweizen, Winterraps, Durum und Sommerbraugerste gelten in Sachsen-Anhalt und Sachsen bei dem gegenwärtigen Ertrags- und Preisniveau folgende Gleichgewichtspreise:

Gleichgewichtspreis Zuckerrüben Sachsen-Anhalt

	Einheit	ZR	A-Weizen	W.-raps	Durum
Ertrag	dt/ha	550	61,2	30,4	39
Erzeugerpreis	€/dt	3,3	20,8	43,6	29
DAL**	€/ha	433	515	436	386
GGP*	€/dt		3,55	3,40	3,31

Gleichgewichtspreis Zuckerrüben Sachsen

	Einheit	ZR	A-Weizen	W.-raps	S.-gerste
Ertrag	dt/ha	700	75	35	55
Erzeugerpreis	€/dt	3,5	22,5	48	24
DAL*	€/ha	743	686	657	575
GGP**	€/dt		3,42	3,38	3,26

* GGP = Gleichgewichtspreis

** DAL = Direkt- und arbeitserledigungskostenfreie Leistung

*** kulturartenspezifische Angaben aus 5-jährigen Mittel

Die Zuckerrübe bleibt auch nach dem Wegfall der Quotenregelung und bei veränderten klimatischen und agrarpolitischen Bedingungen wirtschaftlich interessant. Rüben sind bei Preisen über 30 €/t auch mit allen Marktfrüchten wettbewerbsfähig. Geringere Erzeugerpreise sind bei höheren Erträgen möglich. Es ist gegenwärtig noch wichtiger, die Effizienz des Rübenanbaus zu steigern. Hohe Zuckererträge pro Hektar sind das Ziel. Sicherheit im Rübenanbau hängt oft von der Leistungsstärke der Sorte ab.

Kalkulationsdaten Zuckerrübe Sachsen/Thüringen

Bezeichnung	SN ¹	TH ²	Einheit
Leistung			
Bruttoertrag	700	615	dt/ha
Abschöpfung	3,5	3,5	EUR/dt
Hauptprodukt	2.450	2.153	EUR/ha

Kosten in EUR/ha

Saatgutkosten	253	251	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	268	345	EUR/ha
Düngungskosten	358	249	EUR/ha
Hagelversicherung	17	8	EUR/ha
variable Maschinenkosten	306	103	EUR/ha
Lohnarbeit/ Maschine-miete	0	282	EUR/ha
anteilige Transportkosten	128	101	EUR/ha
sonstige var. Kosten	0	13	EUR/ha
variable Kosten gesamt	1.331	1.352	EUR/ha
fixe Maschinenkosten	272	87	EUR/ha
Personalkosten	120	127	EUR/ha
Direkt- u. Arbeitserledigungskosten	1.722	1.566	EUR/ha
Flächenkosten (Pacht)	325	171	EUR/ha
sonstige Gemeinkosten	150	71	EUR/ha
Gesamtkosten	2.197	1.824	EUR/ha
Erzeugungskosten (Stückkosten)	3,14	2,94	EUR/dt
Erzeugungskosten mit DZ*	2,77	2,53	EUR/dt

Saldo Leistung-Kosten

Deckungsbeitrag	1.120	801	EUR/ha
DAL**	269	279	EUR/AKh
Ergebnis	253	37	EUR/ha
Ergebnis mit Umlage (DZ 245 €/ha)	498	282	EUR/ha

¹ SN = Sachsen; ² TH = Thüringen

* DZ = Direktzahlung

** DAL = Direkt- und arbeitserledigungskostenfreie Leistung
Quelle: Planungsdaten Sachsen und Thüringen (2022)

Sachsen und Thüringen liefern Zuckerrüben vorwiegend an Südzucker. Aus diesem Grund erfolgt die Darstellung in einer Tabelle. Die Ernte 2022 fiel in Thüringen mit ca. 63 t/ha und in Sachsen mit knapp 70 t/ha leicht unterdurchschnittlich aus. In deren Folge erholen sich die Zuckerpreise und verbessern die Aussichten in der Zuckerbranche.